

Protokoll

Über die 13. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 18. Mai 2020

Zeit : Montag, den 18. Mai 2020, von 18:30 Uhr bis 19:31 Uhr

Ort : Ostthüringenhalle Schmölln, in 04626 Schmölln, Finkenweg 7

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder

Herr Sven Schrade - *Bürgermeister*
Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion) - *Vorsitzender des Ausschusses*
Frau Katja Keller (Fraktion Die LINKE) - *stellvertretende Ausschussvorsitzende*
Herr André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Matthias Mielke (SPD-Fraktion) - *Vertretung für Herrn Helbig*
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Peter Mittelstädt (SPD-Fraktion)
Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)

Anwesende Sachkundige Bürger (keine Stimmberechtigung)

Herr Uwe Brenn
Herr Maik Lorenz
Herr Erich Zapp

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.

Anwesend sind: 13 Mitglieder, davon sind 13 stimmberechtigt

entschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)

unentschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Steffen Plaul (fraktionslos)

entschuldigter Sachkundiger Bürger:

Herr Pardeep Singh Kahlon
Herr Ralf Röllicke

unentschuldigter Sachkundiger Bürger:

Herr Hein-Peter Steuernagel

Anwesende Gäste:

Frau Monika Müller - sachkundige Bürgerin Sozialausschuss
Herr Erler - Amtsleiter Bauamt
Herr Müller - Mitarbeiter Ostthüringenhalle

1 Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Tagung des Technischen Ausschusses am 16.03.2020 (öffentlicher Teil)
(bereits mit Sitzungsladung am 11.3.2020 ausgereicht)
4. Fragestunde der Mitglieder des Technischen Ausschusses

5. Beschlussvorlagen

Vorl.Nr.:

- | | |
|--|-------------|
| 5.1. Vergabe der Planungsleistung:
Straßenbau Ortsverbindungsstraße Gödissa bis L1361 | V 0167/2020 |
| 5.2. Vergabe der Bauleistung:
Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz, Los 2: Tief- und Wegebau | V 0174/2020 |
| 5.3. Vergabe der Bauleistung:
Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz, Los 3: Gerüstbau | V 0175/2020 |
| 5.4. Vergabe der Bauleistung:
Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz, Los 8: Aufzug | V 0177/2020 |

Aufgrund der gegenwärtigen Corona-Pandemie und der hierzu bestehenden Thüringer Verordnung über erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus wird keine Einwohnerfragestunde zu einer Sitzung des Stadtrates Schmölln und seiner Ausschüsse durchgeführt.
Mögliche Fragen der Einwohner/-innen bzw. der Presse können direkt telefonisch bzw. schriftlich an die Stadtverwaltung Schmölln eingereicht werden.

Verlauf der Tagung

Öffentlicher Teil

zu 1.: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Herr Hippe eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten von 14 Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimme/0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 10. Tagung des Technischen Ausschusses am 03.02.2020 (öffentlicher Teil) (Anlage 2)

Der Tagesordnungspunkt wurde im Verlauf der Sitzung übersehen und demnach nicht behandelt.

zu 4.: Fragestunde der Mitglieder des Technischen Ausschusses

Entschlammung des Brauereiteichs

Herr Brenn hinterfragt den abschließenden Stand zu o.g. Maßnahme.

Herr Erler erklärt, dass die in Mitleidenschaft gezogenen Uferbereiche zeitnah befestigt werden. Die Firma Seifert sei informiert.

Parksituation Ziegelstraße

Frau Keller verweist auf die unbefriedigende, teils gefährliche Parksituation in der ohnehin recht engen Ziegelstraße, verschärft durch die derzeit andauernden Bauarbeiten der VR-Bank. Es handle sich schließlich um eine Zufahrt zu einem Kindergarten („Am Finkenweg“) und der Grundschule. Herr Schrade antwortet, dass der aktuell tätige Bauträger entsprechend dem Bebauungsplan Parkmöglichkeiten auf seinem Gelände herzurichten habe. Des Weiteren sollen Parkflächen hinter dem Gebäude auf der rechten Seite entstehen.

Parkplätze für den Angelverein

Herr Brenn habe bereits mehrfach beim Verkehrswesen angefragt, ob es möglich sei, den Mitgliedern des Angelvereins am Weiher nahe „Tatami“ 4-5 Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Leider erhalte er keine Antwort. Herr Schrade verweist auf die Nutzung des Parkplatzes am „Tatami“, sichert aber eine Klärung mit den Mitarbeitern der Verkehrsbehörde zu.

Biogasanlage

Herr Landgraf hinterfragt den aktuellen Stand zur o.g. Thematik. Herr Schrade antwortet, dass es keine neuen Informationen gebe. Das Ergebnis der Rasterbegehung werde im Rahmen der Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke Schmölln GmbH am 19.05.2020 vorgestellt.

Windkraftanlage Mohlis

Herr Gampe kritisiert, dass das Landratsamt trotz der vorliegenden Anwohnerbeschwerden nicht bereit sei weitere Messungen durchzuführen. Die Mitarbeiterin des Landratsamtes, Frau Seiler, habe dies den Anwohnern seiner Zeit zugesagt. Herr Schrade werde sich hierzu im nicht öffentlichen Teil äußern.

Verkehrssituation in der Röntgenstraße bzw. Hermann-v.-Helmholtzstr.

Herr Gampe habe im Februar auf die aktuelle Verkehrssituation in o.g. Straßen aufmerksam gemacht und vorgeschlagen eine der beiden Straßen als Einbahnstraße einzurichten. Herr Erler erläutert, es habe hierzu ein Gespräch mit der Straßenverkehrsbehörde stattgefunden. Die Behörde habe den Vorschlag zwar geprüft, ihn allerdings nicht für umsetzbar befunden.

Herr Schrade bittet Herrn Erler bei der Behörde eine kurze schriftliche Stellungnahme zur Thematik einzuholen und an die Mitglieder des Technischen Ausschusses auszureichen.

Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit

Herr Gampe hinterfragt die geplante Aufstellung des Parkschildes (inkl. Zusatz) auf dem Stellplatz in Nöbdenitz, welcher für PKWs gedacht sei, seit längerem aber als LKW-Parkfläche „missbraucht“ werde.

Des Weiteren beklagt er die zunehmende illegale Müllentsorgung außerhalb der Ortschaften, speziell um Selka, Weißbach und Nöbdenitz. Herr Schrade erklärt, dass die Zuständigkeit für die Straßen außerhalb einer geschlossenen Ortschaft beim Landkreis liege. Er werde die Beschwerde weitergeben.

Herr Brenn hinterfragt die Entstehung von Parkraum in der Sommeritzer Straße. Die Baumaßnahme habe man letztes Jahr aufgenommen, erklärt Herr Schrade. Zur Schaffung einer Zuwegung für dieses Areal sei erst kürzlich ein Grundstückstausch mit der Wohnungsverwaltung vorgenommen worden. Mit Genehmigung des Haushalts werde man die Baumaßnahme wieder aufnehmen und fortführen.

Herr Brenn schildert den Zustand des Wanderwegs vom Krankenhaus zum Ziegengraben. Dieser sei stark zugewachsen und infolge kaum noch begehbar. Herr Schrade notiert sich den Sachverhalt.

Herr Landgraf hinterfragt den Fortgang der Gewässerreinigungsmaßnahmen im Bereich der Limpitz und Sprotte angesichts der Havarie eines ansässigen Lebensmittelproduzenten. Herr Schrade antwortet, er gehe davon aus, diese seien abgeschlossen worden. Die Kosten hierfür werden dem Unternehmen vollumfänglich in Rechnung gestellt.

Herr Landgraf habe vor längerer Zeit angeregt, den in Nöbdenitz befindlichen Parkplatz gegenüber der Eiche in Ordnung zu bringen. Wann sei dies geplant?

Die Umsetzung scheitert lediglich am derzeitigen hohen Krankenstand der Nöbdenitzer Bauhofmitarbeiter, antwortet Herr Gampe.

Herr Gampe schlägt erneut vor, den Verkehr zwischen Lohma und Untschen mit Hilfe eines Pollers direkt vor der Brücke zu unterbinden (Straße zu schmal). Beim damaligen Rückbau des Weges durch die Gemeinde Nöbdenitz sei die Errichtung des Pollers aufgrund bestehender Bedenken seitens der Feuerwehr vernachlässigt worden. Sein Vorschlag wäre es, jeden Feuerwehrmann mit einem Schlüssel für diesen Poller auszustatten. Herr Schrade werde sich hierzu mit der Verkehrsbehörde austauschen und zur nächsten Sitzung Stellung nehmen.

Herr Mielke kritisiert den miserablen Zustand der Straße von der B7 nach Lohma. Herr Schrade entgegnet, dass diese Straße der Zuständigkeit des Landratsamtes unterliege. Laut einem Straßenverkehrsgutachten und der Prioritätenliste des Landkreises sei diese Straße als ‚nicht allzu schlecht‘ eingeschätzt worden.

Herr Gampe weist darauf hin, dass die Randbegrünung des Radweges Nähe der Leedenmühle häufiger gekürzt werden müsse. Sind die Gräser zu lang, kippen diese auf den schmalen Weg und schränken die Durchfahrt ein. Herr Schrade notiert sich den Sachverhalt.

Bahnübergang Lohma

Herr Großmann hinterfragt den aktuellen Stand zur Sperrung des Bahnüberganges in Lohma. Herr Schrade führt aus, dass im Moment eine Ausnahmegenehmigung für die Landwirte vorbereitet werde. Angeregt durch den Ortsteilbürgermeister Herrn Gampe, prüfe man aktuell auch die Möglichkeit Anliegern eine Sondergenehmigung auszustellen. Den aktuell illegal stattfindenden Querungen des Bahnüberganges könne man nur schwerlich beikommen. Die

Beschilderung laut StVO sei angebracht worden. Daraus gehe eindeutig hervor, dass der Übergang nur für den Fußgängerverkehr freigegeben sei. Herr Erler ergänzt, er rechne zeitnah mit den Ergebnissen des Ingenieurbüros. Diese werde er anschließend im Technischen Ausschuss vorstellen.

zu 5.: Beschlussvorlagen

zu 5.1.: Vergabe der Planungsleistung:

Straßenbau Ortsverbindungsstraße Gödissa bis L1361 V 0167/2020

Herr Schrade verliest o.g. Beschlussvorlage (Anlage 3).

Herr Landgraf hinterfragt die Beratung der Beschlussvorlage vor dem Hintergrund eines fehlenden genehmigten Haushaltes und der eventuell zu erwartenden Einnahmeverluste aufgrund der Pandemie. Herr Schrade hofft, dass bis zur nächsten Stadtratssitzung am 11.06.2020 die Genehmigung des Haushaltes vorliegen werde. Sollte die Genehmigung ausbleiben, könne der Beschluss nicht umgesetzt werden. Allerdings habe man als Kommune die Aufgabe Wirtschaftskreisläufe aufrecht zu erhalten und die Straße nach Gödissa befinde sich in einem wirklich schlechten Zustand.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Schrade, dass hinsichtlich der Genehmigung eines Haushaltes keine Rechtsmittel zur Verfügung stehen, um den Vorgang zu beschleunigen.

Frau Schröter hinterfragt die Auswirkung einer ev. Haushaltssperre auf Landesebene auf die Verfügbarkeit bereits bewilligter Fördermittel. Herr Schrade antwortet, es käme auf die Bereiche an, auf welche sich die Sperre erstrecken würde. Fest aber stehe: keine Fördermittel, keine Baumaßnahme.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

B 0197/2020

zu 5.2.: Vergabe der Bauleistung: Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz, Los 2: Tief- und Wegebau V 0174/2020

Herr Schrade verliest o.g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Frau Dr. Werner erkundigt sich nach der Höhe der Kostenschätzung. Herr Erler antwortet, in Summe aller geplanten Lose für den Ersatzneubau (ca. 10) liege die Kostenschätzung bei rund 25 Millionen Euro. Frau Dr. Werner hinterfragt eventuell auftretende Probleme, sollte die Genehmigung des Haushaltes weiteren Verzögerungen unterliegen. Herr Erler erklärt, dass das Projekt hinsichtlich der bewilligten Fördermittel bis Ende September 2021 abzurechnen sei.

Herr Großmann und Herr Landgraf möchten wissen, mit welchen Konsequenzen zu rechnen sei sollte der Haushalt nicht genehmigt werden. Herr Schrade erklärt, dass man gegebenenfalls eine Verlängerung der Fördermittelbereitstellung beantragen müsse oder der Bau im schlimmsten Fall nicht erfolgen könne. Herr Brenn fragt, ob die beauftragten Firmen rechtliche Schritte gegen die Stadt einleiten könnten, sollte dieser Umstand eintreten. Im Zweifel müsse man die Vergaben aufheben, antwortet Herr Schrade.

Frau Dr. Werner erkundigt sich nach den Bindefristen der Angebote. Die Lose habe man bereits im Februar ausgeschrieben, versehen mit einer Bindefrist bis 30.06.2020, führt Herr Erler aus. Dies sei auch der Grund für die heutige Beratung der ersten Vorlagen. Mit Genehmigung des Haushaltes könne man somit umgehend tätig werden.

Ist die für 2020 geplante Realisierung der Baumaßnahmen noch umsetzbar, fragt Herr Großmann. Herr Schrade antwortet, dies sei das Ziel - vorbehaltlich der Umstände.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 2 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

B 0198/2020

**zu 5.3. Vergabe der Bauleistung: Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz,
Los 3: Gerüstbau V 0175/2020**

Herr Schrade verliest o.g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 2 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

B 0199/2020

**zu 5.4. Vergabe der Bauleistung: Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz,
Los 8: Aufzug V 0177/2020**

Herr Schrade verliest o.g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 2 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

B 200/2020

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 13. Tagung des Technischen Ausschusses um 19:06 Uhr. Frau Müller, Herr Müller sowie ein Bürger verlassen den Sitzungssaal.

W. Hippe
Vorsitzender
des Technischen Ausschusses

Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.